

# Bibliothek, Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **42 (1933)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## BIBLIOTHEK, KUNSTBLÄTTER- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG

Die *Bibliothek* erhielt einen Zuwachs von 736 Nummern, von welchen durch Abonnement 204, im Tausch 360, an Geschenken 134 und durch Kauf 38 eingingen. An grösseren Geschenken erwähnen wir solche der Stiftung Gräfin Wilhelmina von Hallwil in Stockholm, der Römisch-Germanischen Kommission des Archäologischen Institutes in Frankfurt a. M., des Verlages Haeschel-Dufey in Lausanne und von Herrn Emil Gerber in Zürich. Auch an dieser Stelle sei Privaten, Gesellschaften, wissenschaftlichen Instituten und Firmen, von denen wir Werke als Geschenke erhielten, und die wir hier wegen Platzmangel nicht alle einzeln anführen konnten, unser Dank ausgesprochen.

Von wichtigen Ankäufen heben wir hervor: Karo, Georg: Die Schacht-Gräber von Mykenai; von Jenny, A. und Volbach, W. F.: Germanischer Schmuck des frühen Mittelalters; Tschachtlans Berner Chronik von 1470 (Faksimile-Ausgabe); Schmitt, Otto: Oberrheinische Plastik; Rott Hans: Quellen und Forschungen zur südwestdeutschen und schweizerischen Kunstgeschichte im 15. und 16. Jahrhundert.

Neue Tauschbeziehungen wurden aufgenommen mit dem Institut d'études classiques de l'Université „Regele Ferdinand I.“ in Cluj, Rumänien.

Die *Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung* erhielt einen Zuwachs von 54 Nummern, 45 durch Ankauf und 9 durch Geschenk. Von den Ankäufen seien besonders hervorgehoben: 28 Scheibenrisse von Hans Ulrich Fisch in Aarau, Hans Kaspar Lang, Hieronymus und Daniel Lang, sowie Werner Kübler von Schaffhausen, dann fünf Bleistiftzeichnungen mit Darstellungen eidgenössischer Feste von dem 1866 in Schaffhausen lebenden Künstler Joh. August d'Aujourd'hui aus Wyl. Durch Vermittlung von Herrn Dr. M. Fankhauser konnten wir eine Sammlung von 18 leeren Wappenkartuschen und 102 Wappen von Berner-, Thuner-, Burgdorfer- usw. Geschlechtern erwerben, die von Original-Druckplatten für Kornsäcke im Rittersaal-Museum in Burgdorf abgedruckt worden waren. — Die Sammlung erhielt ferner an Geschenken verschiedene Exlibris, Uniformenblätter, Bildnisse, Urkunden und Spielkarten.